

Völkische Landnahme, Anastasia Bewegung und Reichsbürger*innentum – eine Gefahr im Oberbergischen?

27. Oktober 2022 um 18:30 Uhr
Technische Hochschule, Steinmüllerallee 1,
51643 Gummersbach
Gebäude A, Konferenzraum: 1122

Die Veranstalter*innen behalten sich vor, Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen oder Taten in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

UNSER OBERBERG IST BUNT, NICHT BRAUN! UND
DAS NETZWERK GEGEN RECHTS LADEN EIN:

Auch im Oberbergischen leben Menschen, die mit extrem rechter völkischer Ideologie von „selbstverwalteten“ Gemeinschaften träumen. An der versuchten Übernahme eines großen Hofes in Niedersachsen waren auch Menschen aus dem Oberbergischen beteiligt. Stacheldraht umzäunte, meterhoch eingeschlossene Grundstücke, das Gestalten von rechtsfreien Räumen, in denen Menschen sich über geltende Gesetze hinwegsetzen, der Versuch, solidarisch-ökologische Projekte zu unterwandern: all das passiert auch bei uns, im Oberbergischen Kreis.

Was treibt diese Menschen an?

Welche Ideologien stehen hinter deren Plänen?

Wie sind sie untereinander vernetzt?

Die Journalistin und Autorin **Andrea Röpke** arbeitet schon lange zu diesen Themen und hat gemeinsam mit Andreas Speit das Buch „Völkische Landnahme“ veröffentlicht.

Sie kommt nach Gummersbach zu einem Vortrag über die Themen Völkische Landnahme, Anastasia-Bewegung und Reichsbürger*innentum mit anschließender Gesprächsrunde.

